

Pressemitteilung

04.04.2019

Deutsch-Chinesischer Innovationsdialog in Berlin

Entscheidungsträger der chinesischen Bauwirtschaft zu Gast beim FVHF e.V.



Multiplikatorenreise: Entscheidungsträger der chinesischen Bauwirtschaft in Berlin im Austausch mit GIC/AHK, BMWI und FVHF
Foto: GIC Deutschland / AHK

Berlin, April 2019. **Berlin war Anfang April Ort der Auftaktveranstaltung des „Deutsch-Chinesischen Innovationsdialoges Leichtbau und neue Materialien“ und Startpunkt einer einwöchigen Informationsreise von Entscheidungsträgern der chinesischen Bauwirtschaft durch Deutschland. Der Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF) repräsentierte das Netzwerk der VHF-Branche, erläuterte das Innovationspotential der Bauart und blickte auf die Funktionalitäten der „Fassade der Zukunft“.**

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU, gefördert vom Bundesministerium für

Wirtschaft und Energie (BMWi) und veranstaltet von German Industrie & Commerce Center Greater China GmbH / AHK Greater China, begann am 1. April in Berlin eine einwöchige Informationsreise ausgewählter Entscheidungsträger der chinesischen Bauwirtschaft durch Deutschland.

Die Auftaktveranstaltung „Deutsch-Chinesischer Innovationsdialog Leichtbau und neue Materialien“ im DIHK Konferenzturm stellte die Leichtbau-Initiative des BMWi, die rechtlichen Rahmenbedingungen für Kooperationen und die Lösungsansätze wirtschaftsorientierter Verbandsarbeit an den Anfang der Überlegungen zu künftigen erfolgreichen Partnerschaften.

Besonders interessiert zeigten sich die chinesischen Gäste, möglichst viel über die Struktur und Aufgaben eines deutschen Fassaden-Fachverbandes und die aktuellen Themen und Lösungsansätze der VHF-Branche zu erfahren. Ronald Winterfeld, Geschäftsführer des FVHF, erläuterte aktuelle Aufgaben und Inhalte der gemeinschaftlichen Arbeit sowie die sich daraus ergebenden Synergieeffekte und die Kooperationsrendite für die Beteiligten.

Seit Herbst 2018 stehen für den FVHF vor allem der Wandel von Prozessabläufen und Geschäftsmodellen infolge der Industrialisierung der Bauwirtschaft und insbesondere Themen wie „VHF-Funktionalitäten“, „Anwendungsforschung“ und „Know-how-Transfer“ im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

Der gemeinsame Dialog wurde am Nachmittag im Haus der Deutschen Bauindustrie, dem Sitz der Geschäftsstelle des FVHF, fortgesetzt. Nach einem Überblick über die "Multifunktionale VHF" und deren „Wirkpotentiale“ durch Ronald Winterfeld, stellte Heinrich Weitz, Abteilung Wirtschaft und Recht des HDB und verantwortlich für volkswirtschaftliche Grundsatzfragen, Struktur und Aufgaben der Deutschen Bauindustrie vor. Dabei kamen auch Fragen rund um mögliche Hemmnisse für erfolgreiche deutsch-chinesische Kooperationen aus Sicht der Deutschen Bauindustrie zur Sprache.



Innovationsdialog im DIHK Konferenzturm: Vorstellung der Bauart der VHF sowie Struktur, Aufgaben und Lösungsansätze des FVHF.
Foto: GIC Deutschland / AHK

Der Text steht zum Download auf www.fvhf.de/Fassade/Presse zur Verfügung. Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

FVHF e.V. · Ronald Winterfeld
Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin
Telefon: +49 30 21286281 · E-Mail: Winterfeld@FVHF.de

mai public relations GmbH · Julia Wolter
Leuschnerdamm 13, Aufgang 3 · 10999 Berlin
Telefon: +49 30 664040-551 · E-Mail: fvhf@maipr.de

Im Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF), Berlin, haben sich seit 1993 Hersteller und Verarbeiter sowie planende und beratende Ingenieure zusammengeschlossen. Zu den Zielen des FVHF gehört es, die bauphysikalisch und architektonisch anspruchsvolle Ausführung und Gestaltung von Fassaden im Neubau und bei der Modernisierung von Bestandsgebäuden zu fördern. Seine Aufgabe sieht der FVHF darin, die Vorteile der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade bei Planern, Behörden, Verbänden und Bauherren zu kommunizieren. Für Fragen zur Fassadenplanung stehen Mitarbeiter des FVHF als herstellernerneutrale, kompetente Berater bereit.